

Hoop-Werk“ gibt es in jedem Revier einen ehrenamtlichen Arbeitsschutzinspektor und in allen Brigaden Arbeitsschutzwachen, die besonders die Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen kontrollieren. Die Probleme des Arbeitsschutzes und der technischen Sicherheit haben auch Aufnahme in den sozialistischen Wettbewerb gefunden. Damit wurde die aktive Mitarbeit vieler Werktätigen für den Gesundheits- und Arbeitsschutz erreicht und die politisch-moralische Verantwortung jedes einzelnen Mitgliedes der Gesellschaft erhöht.

Die intensive Arbeit der Parteioorganisation sowie Schulungen und Belehrungen der Leiter und aller Beschäftigten durch die Gewerkschaften und Betriebsleitungen trugen dazu bei, daß im Industriezweig Steinkohle in den letzten Jahren die Unfallquote ständig sank. Im August-Bebel-Werk erhalten zum Beispiel Kollektive, die ein Jahr unfallfrei arbeiten, eine Sonderprämie und eine entsprechende moralische Anerkennung.

Erfüllung der Produktionsaufgaben nicht auf Kosten der Sicherheit

Von der Betriebsleitung des VEB Kaliwerk „Glück auf“, Sondershausen, wurden über längere Zeit die Aufgaben des Gesundheits- und Arbeitsschutzes und der technischen Sicherheit als zweitrangig betrachtet und behandelt. Auch die Parteileitung des Betriebes ging in ihrer politisch-ideologischen Arbeit lediglich von den Produktionsaufgaben aus, ohne die Einheit zwischen Produktion und Gesunderhaltung der Arbeitskraft im notwendigen Maße zu berücksichtigen. So war auch der Gesundheits- und Arbeitsschutz keinesfalls Bestandteil der Planung.

Die Parteileitung dieses Werkes hat praktisch erst nach der Häufung von schweren Havarien die erforderlichen Konsequenzen gezogen und systematisch die Entwicklung des Gesundheits- und Arbeitsschutzes sowie der technischen Sicherheit beeinflußt, ohne dabei die Aufgaben der staatlichen Leitung oder der Gewerkschaft zu übernehmen.

Die im Zusammenhang mit den Havarien geführten kritischen Auseinandersetzungen in der Parteileitung halfen schnell, Mängel in der eigenen Leitungstätigkeit zu überwinden. Ohne andere wichtige Aufgaben zu vernachlässigen, gehören Gesundheits- und Arbeitsschutz heute zum festen Bestandteil der Arbeitspläne der Parteileitung. Die Parteileitung übt ständig einen parteierzieherischen Einfluß auf alle Leiter und Arbeiter aus. Jeder Unfall, auch wenn er noch so klein ist, wird im gesamten Kollektiv des Werkes durch die staatlichen Leiter oder in der Gewerkschaft gründlich ausgewertet. Es werden Maßnahmen festgelegt, die eine Wiederholung weitestgehend ausschließen. Heute zählt der Betrieb zu jenen in unserer Republik, die die niedrigste Unfallkennziffer aufweisen. Nicht nur das. Mehrmals nahm der Betrieb im sozialistischen Wettbewerb den ersten Platz unter den Betrieben der Kaliindustrie ein. Im Jahre 1965 erreichten die Werktätigen die höchste Produktion seit Bestehen des Werkes.

Wettbewerb auf neue Art

Die WB ist auch auf dem Gebiet des Gesundheits- und Arbeitsschutzes das Führungsorgan des Industriezweiges. Es ist daher zu begrüßen, daß durch das Gewerkschaftskomitee der WB Kali angeregt wurde, den Gesundheits- und Ar-

1 Die Interessenvertretung durch die Gewerkschaften erfordert eine neue Qualität nomischen Systems der Planung und Leitung. Die wachsende Rolle der Wissenschaft als Produktivkraft erfordert sowohl eine allseitige Förderung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit wie die ständige Weiterbildung und die enge Zusammenarbeit zwischen Wissenschaftlern, Ingenieuren und Arbeitern. Die Mitwirkung der Gewerkschaften bei der Planung der Volkswirtschaft und der Durchführung der

Revolution und des sozialistischen Wettbewerbs vom Standpunkt der Wirk-
 setze der gesellschaftlichen Entwicklung/ und der Durchführung der Revolution.

Aus dem Referat des Genossen Wolter Ulbricht
 am 11. Pier 963